

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Beschreibung der Mischung:

Handelsname: ADESILEX LP

Handelscode: 900501

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Lösemittelhaltiger Kunstharzkleber

Nicht empfohlene Verwendungen: Daten nicht vorhanden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: MAPEI GmbH - Schwarzer Weg 3

39356 Weferlingen (Deutschland)

phone No: +49 39061-984-0 - fax No: +49-39061-984-48

office hours 8:30-17:30

Verantwortlicher: sicurezza@mapei.it

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin +4930 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 2	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1B	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 2	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zünd-quellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241	Explosionssgeschützte elektrische-/Lüftungs-/Beleuchtungs- Geräte verwenden.
P261	Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P312 Bei Unwohlsein, GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
- P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Spezielle Vorschriften:

- EUH208 Enthält Formaldehyde, polymer with 4-(1,1-dimethylethyl)phenol, 4,4'-(1-methylethylidene)bis[phenol] and 4-methylphenol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH208 Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Enthält:

Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n hexane

Ethylacetat

Formaldehyde, polymer with 1,3-benzenediol and 4-(1,1-dimethylethyl)phenol

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Beschreibung der Mischung: ADESILEX LP

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Konzentration (% w/w)	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer	Materialeigenschaften
≥50 - <75 %	Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n hexane	CAS:92062-15-2 EC:926-605-8 Index:649-341-00-2	Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119486291-36-XXXX	
≥20 - <25 %	Ethylacetat	CAS:141-78-6 EC:205-500-4 Index:607-022-00-5	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119475103-46	
≥1 - <2.5 %	Formaldehyde, polymer with 1,3-benzenediol and 4-(1,1-dimethylethyl)phenol	CAS:59633-97-5 EC:polymer	Skin Sens. 1B, H317		
≥1 - <2.5 %	Formaldehyde, polymer with 4-(1,1-dimethylethyl)phenol, 4,4'-(1-methylethylidene)bis[phenol] and 4-methylphenol	CAS:26022-00-4 EC:607-846-5	Skin Sens. 1, H317		
≥1 - <2.5 %	Kolophonium	CAS:8050-09-7 EC:232-475-7 Index:650-015-00-7	Skin Sens. 1, H317	01-2119480418-32-0000	
≥0.025 - <0.05 %	4,4'-Isopropylidendiphenol	CAS:80-05-7 EC:201-245-8 Index:604-030-00-0	STOT SE 3, H335; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1, H317; Repr. 1B, H360F; Aquatic Chronic 2, H411	01-2119457856-23-0005	SVHC
≥0.025 - <0.05 %	formaldehyde	CAS:50-00-0 EC:200-001-8 Index:605-001-00-5	Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; Acute Tox. 3, H301; Skin Corr. 1B, H314; Skin Sens. 1, H317; Muta. 2, H341; Carc. 1B, H350	01-2119488953-20-XXXX	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

- Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.
- Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.
- Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

- Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.
- Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

- Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

- Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

- (siehe Absatz 4.1)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

- CO₂ oder Pulverlöscher.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

- Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Geeignete Atemgeräte verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Die persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Alle Entzündungsquellen entfernen.
- Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.
- Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand
- Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
- Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
- Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
- Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
- Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
- Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Unter 20 °C lagern. Vor offenen Flammen und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Vor offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Kühl und ausreichend belüftet.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Bestandteil	MAK-Typ	Land	Decke	Langzeit mg/m ³	Langzeit ppm	Kurzzeit mg/m ³	Kurzzeit ppm	Verhalten	Anmerkung
Ethylacetat	SUVA	Keiner		1400	400	2800	800		
	National	SCHWEDEN		500	150	1100	300		SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value
	National	FINNLAND		1100	300	1800	500		
	National	NORWEGEN		550	150				
	NDS	Keiner		200					
	NDSch	Keiner		600					
	ACGIH	Keiner			400				URT and eye irr
	National	NORWEGEN		540	150	1080	300		
	DFG	DEUTSCHLAND	C			1500	400		
	ACGIH				400				eye and upper respiratory tract irritation
	National	SCHWEDEN		500	150				
	National	FRANKREICH		1400	400				
	National	SPANIEN		734	200	1468	400		
	National	GRIECHENLAN D		734	200	1468	400		
	National	DÄNEMARK		540	150				
	National	FINNLAND		730	200	1470	400		
	National	DEUTSCHLAND		730	200				
	National	PORTUGAL			400				
	National	NORWEGEN		734	200	917.5	250		
	National	BELGIEN		1461	400				
	NDS	POLEN		734					
	NDSch	POLEN					1468		
	CHE	SCHWEIZ					1460	400	
	NDS	NIEDERLANDE		734			1468		
	National	TSCHECHIEN		700					
	National	UNGARN		734			1468		
	Malaysi a OEL	MALAYSIA		1440	400				
	National	ESTLAND		500	150	1100	300		
	National	LETTLAND		200	54	1468	400		
	National	TSCHECHIEN	C			900			
National	SLOWAKEI	C			1100				
National	SLOWAKEI		734	200					
National	SLOWENIEN		1400	400	1400	400			
National	VEREINIGTES KÖNIGREICH		734	200	1468	400			
National	BULGARIEN		734	200	1468	400			

	National RUMÄNIEN	400	111	500	139
	National LITAUEN	500	150		
	National LITAUEN C			1100	300
	National KROATIEN	734	200	1468	400
	National PORTUGAL	734	200	1468	400
	National BELGIEN	734	200	1468	400
	National SLOWENIEN	734	200	1468	400
Kolophonium	National FRANKREICH	0.1			
	National TSCHECHIEN	1			
	National LETTLAND	4			
	National RUMÄNIEN	0.1			
	National KROATIEN	0.05		0.15	
4,4'- Isopropylidendiphenol	NDS Keiner	5.000			
	NDSch Keiner	10.000			
	EU Keiner	10			inhalable aerosol
	National FINNLAND	5.000			
	National NORWEGEN	10.000			
	DFG DEUTSCHLAND C			5.000	
	National SCHWEDEN	2.000			
	National FRANKREICH	10.000			
	National SPANIEN	2.000			
	National GRIECHENLAND	2			
	National DÄNEMARK	2			
	National FINNLAND	2			
	National DEUTSCHLAND	5.000			
	National PORTUGAL	10			
	National NORWEGEN	2.000		4.000	
	National BELGIEN	10.000			
	NDS POLEN	2.000			
	CHE SCHWEIZ			5.000	
	NDS NIEDERLANDE	2.000			
	National TSCHECHIEN	2			
	National UNGARN	2			
	National ESTLAND	10.000			
	National LETTLAND	2.000			
	National TSCHECHIEN C			5.000	
	National SLOWAKEI	2.000			
	National SLOWENIEN	5.000		5.000	
	National VEREINIGTES KÖNIGREICH	2.000		6.000	
	National BULGARIEN	2.000			
	National RUMÄNIEN	2			
	TUR TRUTHAHN	10.000			
	National LITAUEN	10			
	National KROATIEN	2.000			
	EU	10.000			Angezeigt
	National PORTUGAL	2.000			

A: Provoking allergic reactions or other hypersensitivity in the eyes or respiratory organs, or in contact with skin. R: To be treated as harmful to reproduction

formaldehyde	National BELGIEN		2				
	National SLOWENIEN		2.000		2.000		
	ACGIH Keiner	C				0.3	DSEN, RSEN, A2 - URT and eye irr
	DFG DEUTSCHLAND	C			0.74	0.6	
	ACGIH		0.1			0.3	A1 - Confirmed Human Carcinogen; eye and upper respiratory tract irritation; upper respiratory tract cancer; dermal sensitizer; respiratory sensitizer
	National SCHWEDEN		0.37	0.3			
	National FRANKREICH			0.5		1	
	National SPANIEN		0.37	0.3	0.74	0.6	
	National GRIECHENLAND		2.5	2	2.5	2	
	National DÄNEMARK	C			0.4	0.3	
	National FINNLAND		0.37	0.3			
	National FINNLAND	C			1.2	1	
	National DEUTSCHLAND		0.37	0.3			
	National NORWEGEN		0.6	0.5			
	National NORWEGEN	C			1.2	1	
	NDS POLEN		0.37				
	NDSch POLEN				0.74		
	CHE SCHWEIZ				0.74	0.6	
	NDS NIEDERLANDE		0.15		0.5		
	National TSCHECHIEN		0.5				
	National UNGARN		0.6		0.6		
	Malaysia MALAYSIA	C			0.37	0.3	
	a OEL						
	National PORTUGAL	C				0.3	
	National ESTLAND		0.6	0.5	1.2	1	
	National LETTLAND		0.5				
	National TSCHECHIEN	C			1		
National SLOWAKEI	C			0.74			
National SLOWAKEI		0.37	0.3				
National SLOWENIEN		0.62	0.5	0.62	0.5		
National VEREINIGTES KÖNIGREICH		2.5	2	2.5	2		
National BULGARIEN		1.0		2.0			
National RUMÄNIEN		1.2	1	3	2		
National LITAUEN		0.6	0.5				
National LITAUEN	C			1.2	1		
National KROATIEN		2.5	2	2.5	2		
EU		0.37	0.3			Verpflichtend	

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

Bestandteil	CAS-Nr.	PNEC-GRENZWERT	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
Ethylacetat	141-78-6	0.26 mg/l	Süßwasser		PNEC
		0.026 mg/l	Meerwasser		PNEC
		1.65 mg/l	Intermittent release		PNEC
		1.25 mg/kg	Süßwasser-Sedimente		PNEC

		0.125 mg/kg	Meerwasser-Sedimente		PNEC
		0.24 mg/kg	Soil		PNEC
		200 mg/kg	Oral		PNEC
4,4'-Isopropylidendiphenol	80-05-7	0.018 mg/l	Süßwasser		
		0.016 mg/l	Meerwasser		
formaldehyde	50-00-0	3.7 mg/kg	Soil		
		0.47 mg/l	Süßwasser		
		0.47 mg/l	Meerwasser		
		4.7 mg/l	Intermittent release		
		0.19 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen		
		2.44 mg/kg	Süßwasser-Sedimente		
		2.44 mg/kg	Meerwasser-Sedimente		
		0.21 mg/kg	Soil		

Bestandteile der Rezeptur mit einem DNEL-Grenzwert.

Bestandteil	CAS-Nr.	Arbeitnehmer Industrie	Arbeitnehmer Gewerbe	Verbraucher	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
Ethylacetat	141-78-6		1468 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
			4.5 mg/kg		Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
			367 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen	DNEL
			1468 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	DNEL
			63 mg/kg		Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
			734 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
			734 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen	DNEL
			734 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
			734 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	DNEL
			37 mg/kg		Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
			367 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
4,4'-Isopropylidendiphenol	80-05-7	1.4 mg/kg	0.7 mg/kg		Mensch - dermal	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
		10 mg/m ³	5 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	

		1.4 mg/kg	0.7 mg/kg	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
		10 mg/m ³	0.25 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
			0.05 mg/kg	Mensch - oral	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
			0.05 mg/kg	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
			5 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen
			5 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
formaldehyde	50-00-0	1 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
		240 mg/kg	102 mg/kg	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
		9 mg/m ³	3.2 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
		0.037 mg/cm ²	0.012 mg/cm ²	Mensch - dermal	Langfristig, lokale Auswirkungen
		0.5 mg/m ³	0.1 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen
			4.1 mg/kg	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Dicht schließende Sicherheitsbrille, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:

Polychloropren - CR: Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke $\geq 0,35$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Butylkautschuk - IIR: Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Fluorkautschuk - FKM: Dicke $\geq 0,4$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Es werden Neoprene-Schutzhandschuhe (0,5 mm) empfohlen.

Nicht empfohlene Schutzhandschuhe: nicht wasserdichte

Handschuhe

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Bei unzureichender Belüftung Atemfiltermasken mit ABEKP-Filtern (EN 14387) verwenden.

Einen angemessenen Atemschutz verwenden.

Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

Geeignete technische Massnahmen:

N.A.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Aussehen und Farbe: flüssig gelb

Geruch: charakteristisch
Geruchsschwelle: N.A.
pH: N.A.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: 77 °C (171 °F)
Flammpunkt: -20 °C (-4 °F)
Verdampfungsgeschwindigkeit: N.A.
Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: N.A.
Dampfdichte: ==
Dampfdruck: 22.70
Dichtezahl: 0.85 g/cm³
Wasserlöslichkeit: unlöslich
Löslichkeit in Öl: löslich
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): N.A.
Selbstentzündungstemperatur: N.A.
Zerfalltemperatur: N.A.
Viskosität: 2,700.00 mPA-s
Explosionsgrenzen: N.A.
Oxidierende Eigenschaften: N.A.
Entzündbarkeit Festkörper/Gas: N.A.

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Informationen zur Mischung:

Es sind keine toxikologischen Daten über die Mischung verfügbar. Für die Erwägung der toxikologischen Auswirkungen durch die Mischungsexposition muss daher die Konzentration der einzelnen Substanzen berücksichtigt werden.

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

Ethylacetat	a) akute Toxizität	LC50 Einatmen Ratte = 1600 mg/l LD50 Oral Kaninchen = 4935 mg/kg LD50 Oral Ratte = 11.3 g/kg LD50 Haut Kaninchen > 20000 mg/kg LD50 Oral Maus = 4100 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 4000.00000 Ppm 4h
Kolophonium	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 7600 mg/kg LD50 Haut Kaninchen > 2500 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 1.5 mg/l 4h
4,4'- Isopropylidendiphenol	a) akute Toxizität	LD50 Haut Ratte = 3000.00000 LC50 Einatmen Ratte > 170.00000 mg/m ³ 6h

LD50 Oral Ratte > 2000.00000 mg/kg

formaldehyd a) akute Toxizität LD50 Oral Ratte = 700 mg/kg
LC50 Einatmen Ratte = 0.578 mg/l
LD50 Haut Kaninchen = 270 mg/kg
LD50 Haut Kaninchen = 270 mg/kg
LC50 Einatmen Ratte = 0.578 mg/l 4h
LD50 Oral Ratte = 100 mg/kg

Wenn nicht anders angegeben, sind die in der Verordnung (EU) 2015/830 geforderten Informationen als N.A. zu betrachten.

- a) akute Toxizität
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
- c) schwere Augenschädigung/-reizung
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut
- e) Keimzell-Mutagenität
- f) Karzinogenität
- g) Reproduktionstoxizität
- h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
- Dynamik der Giftentstehung, Informationen zu Stoffwechsel und Zellteilung
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
- j) Aspirationsgefahr

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.

Angaben zur Ökotoxizität:

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n hexane	CAS: 92062-15-2 - EINECS: 926-605-8 - INDEX: 649-341-00-2	a) Akute aquatische Toxizität : EL50 Daphnia = 17.06000 mg/L 48h
Ethylacetat	CAS: 141-78-6 - EINECS: 205-500-4 - INDEX: 607-022-00-5	a) Akute aquatische Toxizität : EL50 Algen = 7.27600 mg/L 48h a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Algen = 3300.00000 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 230.00000 mg/L 96 b) Chronische aquatische Toxizität : LC50 Algen = 5600.00000 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 220.00000 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss = 484.00000 mg/L 96h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 560.00000 mg/L 48h EPA
Kolophonium	CAS: 8050-09-7 - EINECS: 232-475-7 - INDEX: 650-015-00-7	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Desmodesmus subspicatus = 400 mg/L 72h IUCLID

		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna 3.8 mg/L 48h IUCLID
4,4'-Isopropylidendiphenol	CAS: 80-05-7 - EINECS: 201-245-8 - INDEX: 604-030-00-0	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 4.6 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 4.00000 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss = 4.00000 mg/L 96h IUCLID
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Brachydanio rerio = 9.90000 mg/L 96h IUCLID
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 10.20000 mg/L 48h IUCLID
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 2.50000 mg/L 96h IUCLID
formaldehyde	CAS: 50-00-0 - EINECS: 200-001-8 - INDEX: 605-001-00-5	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 41 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 42 mg/L 24
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 22.6 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus = 1510 µg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Brachydanio rerio = 41 mg/L 96h IUCLID
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 0.032 mL/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 100 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 23.2 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Daphnia Daphnia magna = 2 mg/L 48h IUCLID
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna 11.3 mg/L 48h EPA

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

N.A.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

N.A.

12.4. Mobilität im Boden

N.A.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden

12.6. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen.

Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des

Umweltschützes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger.

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefährliche Abfälle: Ja

Überlegungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

1133

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: KLEBSTOFFE, mit entzündbarem flüssigem Stoff (aliphatic hydrocarbons)

IATA-Technische Bezeichnung: ADHESIVES containing flammable liquid (aliphatic hydrocarbons)

IMDG-Technische Bezeichnung: ADHESIVES containing flammable liquid (aliphatic hydrocarbons)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: II

IATA-Verpackungsgruppe: II

IMDG-Verpackungsgruppe: II

14.5. Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Ja

Umweltbelastung: Ja

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

Von den ADR-Vorschriften befreit: No

ADR-Label: 3

ADR-Gefahrnummer: 33

ADR-Sondervorschriften: 640D

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 2 (D/E)

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: 353

IATA-Frachtflugzeug: 364

IATA-Label: 3

IATA-Nebengefahr: -

IATA-Erg: 3L

IATA-Sondervorschriften: A3

Seetransport (IMDG):

IMDG-Code (Stauung): Category B

IMDG-Note (Stauung): -

IMDG-Nebengefahr: -

IMDG-Sondervorschriften: -

IMDG-Seite: N/A

IMDG-Label: N/A

IMDG-EMS: F-E, S-D

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

VOC (2004/42/EC) : N.A. g/l

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EU)2015/830

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1	Unterer Schwellenwert (Tonnen)	Oberer Schwellenwert (Tonnen)
Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c	5000	50000
Das Produkt gehört zur Kategorie: E2	200	500

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 28, 30, 66, 72, 75

SVHC-Stoffe:**Stoffe aus Kandidatenliste (Artikel 59 der EG VO 1907/2006 REACH):**

Bestandteil	Kennnr.	Menge	Materialeigenschaften
4,4'-Isopropylidendiphenol	CAS: 80-05-7 EINECS: 201-245-8 Index: 604-030-00-0	>=0.025 - <0.05 %	SVHC Repr. Cat. 3.7/1B;

Nationale Vorschriften

MAL-kode: 5-3

Wassergefährdungsklasse

2

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie Beschreibung	
2.6/2	Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
3.1/3/Dermal	Acute Tox. 3	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
3.1/3/Inhal	Acute Tox. 3	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 3
3.1/3/Oral	Acute Tox. 3	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
3.10/1	Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
3.2/1B	Skin Corr. 1B	Verätzung der Haut, Kategorie 1B
3.3/1	Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.4.2/1B	Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
3.5/2	Muta. 2	Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2
3.6/1B	Carc. 1B	Karzinogenität, Kategorie 1B
3.7/1B	Repr. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
4.1/C2	Aquatic Chronic 2	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 2

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. Einstufungsverfahren 1272/2008

2.6/2	auf der Basis von Prüfdaten
3.3/2	Berechnungsmethode
3.4.2/1B	Berechnungsmethode
3.8/3	Berechnungsmethode
4.1/C2	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusage von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEGemisch: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft
CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch
COD: Chemischer Sauerstoffbedarf
COV: Flüchtige organische Verbindung
CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR: Stoffsicherheitsbericht
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen
DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe
EC50: Mittlere effektive Konzentration
ECHA: Europäische Chemikalienagentur
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ES: Expositionsszenarium
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
IARC: Internationales Krebsforschungszentrum
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
KSt: Explosions-Koeffizient.
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.
LDLo: Niedrige letale Dosis
N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- 2. BESCHREIBUNG der Risiken
- 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN
- 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
- 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN
- 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE
- 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE
- 15. VORSCHRIFTEN
- 16. SONSTIGE ANGABEN